

Schiedsrichter-/Beobachterinformation #2

Was erwartet euch in dieser Ausgabe?

<i>Vorwort</i>	2
<i>Während des Spiels</i>	3
TTO und Anzeigetafel	3
Anzeige von Hinausstellungen durch Zn/S.....	3
Informationen bei besonderen Vorkommnissen	4
<i>Aktuelle Regelthemen</i>	5
NEU - Pass zum Anwurf	5
Reminder - Ergänzungen zu den neuen Regeln	5
Reminder – Änderung im Umgang mit Verwarnungen	5
Reminder - Aktionen auf Außen	6
Reminder - Ursache für Kritik an Schiedsrichterentscheidungen.....	6
Kriterien und Abgrenzungen DoB / DmB.....	7
Disqualifikation in den letzten 30 Sekunden (Regel 8:10d)	8
Ziele einer einheitlichen Regelauslegung	8
Reminder - Wie war das noch gleich mit der Ausrüstung und den Farben?	9

Vorwort

An dieser Stelle möchten wir uns bei Volker Pellny für sein großartiges Engagement für das Schiedsrichterwesen im Landesverband bedanken.

Er ist maßgeblich für viele positive Entwicklungen mit verantwortlich!

Volker

Vielen vielen Dank!




Während des Spiels

TTO und Anzeigetafel

Wir sehen immer wieder, dass der Zeitnehmer das TTO über die öffentliche Zeitmessaanlage laufen lässt. Das ist gemäß Regelwerk nicht in allen Hallen korrekt anwendbar, da **während der Durchführung des TTO immer die gespielte Zeit weiter auf der öffentlichen Zeitmessaanlage angezeigt** werden muss. Damit es hier zu einer einheitlichen Vorgehensweise kommt ist im HVNB folgender Ablauf bindend: Ein Anzeigen der TTO-Zeit über die öffentliche Zeitmessaanlage und eine Signalgebung über die öffentliche Zeitmessaanlage sind **nicht zulässig**. Der Zeitnehmer benötigt für die korrekte Durchführung des TTO eine Pfeife und eine externe Stoppuhr. ([Leitfaden für Zeitnehmer und Sekretäre Punkt 11, Seite 7](#))

Anzeige von Hinausstellungen durch Zn/S

Wir stellen fest, dass es unterschiedlichste Kenntnisstände und somit unterschiedliche Vorgehensweisen bei den HVN-Gespannen gibt. Dieses führt natürlich zu Verwirrungen und Unverständnis – insbesondere, wenn ein Heimverein ständig mit unterschiedlichen Aussagen konfrontiert wird. Einige dieser Aussagen müssen falsch sein! Daher hier nachstehend noch einmal die Übersicht über die 3 möglichen Varianten zum Anzeigen von Hinausstellungen.

Thema	Variante 1 Klassisch – nur Zettel	Variante 2 Anzeige auf Anzeigetafel <u>mit</u> Nummer	Variante 3 Anzeige auf Anzeigetafel <u>ohne</u> Nummer
			
Technische Voraussetzung	-	Mindestens 2 Strafzeiten <u>pro Mannschaft</u> müssen parallel zu verarbeiten sein Zeitanzeige, keine z.B. blinkenden Punkte Trikotnr. wird angezeigt	Mindestens 2 Strafzeiten <u>pro Mannschaft</u> müssen parallel zu verarbeiten sein Zeitanzeige, keine z.B. blinkenden Punkte
Darstellung Anzeigetafel	-	Rückwärtslaufende Hinausstellungszeit inkl. Trikotnr.	Rückwärtslaufende Hinausstellungszeit ohne dortige Trikotnr.
Strafzeitenzettel	<u>Zettel</u> zwingend mit Spielernummer und Wiedereintrittszeit	Keine Zettel erlaubt	<u>Zettel</u> zwingend, aber NUR Spielernummer, KEINE Wiedereintrittszeit
Zusätzliche Informationen	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Mischung der genannten Verfahren ist nicht zulässig - Laminierte / wiederbeschreibbare Zeitstrafenzettel sind nicht erlaubt 		

Informationen bei besonderen Vorkommnissen

Unterschiedliche Kenntnisstände liegen auch vor, was die Informationsflüsse betrifft. Daher noch einmal die Übersicht über die Besonderheiten, die im Rahmen eurer Spielleitungen geschehen können. Bitte haltet euch an diese Punkte, denn es ist immer ungünstig, wenn wir auf Situationen/Ereignisse angesprochen werden, davon aber noch gar nichts wissen.

Thema	Spielbericht	Information zusätzlich an
Mängel Spielaufbau, Durchführung, usw.		
Disqualifikation nach 3. Hinausstellung		
Disqualifikation <u>ohne</u> Bericht		
Disqualifikation <u>mit</u> Bericht	Formulierungshilfen mitsamt Regelbezügen liegen euch vor; der Sekretär erfasst	
Einsprüche	Der Verein gibt die Formulierung 1:1 vor; der Sekretär erfasst	Volkmar Hustedt Thomas Voigt Ralf Hülsebus Info sofort per Telefon oder E-Mail!
Spielabbrüche	Exakte Formulierung, was passiert ist und welche Entscheidungsgrundlage verwendet wurde!	Volkmar Hustedt Thomas Voigt Ralf Hülsebus Info sofort per Telefon oder E-Mail!

Wir erwarten, dass sich alle Beteiligten an diese Abläufe halten!

Aktuelle Regelthemen

NEU - Pass zum Anwurf

Häufig ist zu beobachten, dass nach einem Torerfolg der Pass durch den Torwart zum Anspieler bzw. Richtung Anwurfzone – aus den unterschiedlichsten Gründen – sehr unpräzise ist. Darüber hinaus kommt es zudem manchmal vor, dass gar kein Anspieler in der Anwurfzone bereitsteht, um den Ball anzunehmen, und der Ball über die Anwurflinie in die gegnerische Hälfte fliegt.

1. Unpräziser Pass: Das Vorwarnzeichen ist nicht direkt anzuwenden, wenn es sich nur um einen schlechten Pass zum Spieler im Anwurfbereich handelt. Das Vorwarnzeichen für passives Spiel ist daher bei diesen Situationen **in der ersten Halbzeit** erst nach einmaliger und deutlich sichtbarer Ermahnung anzuzeigen. Passiert dies in der **zweiten Halbzeit**, ist das Vorwarnzeichen ohne vorherige Ermahnung direkt anzuzeigen.
2. Ist die Anwurfzone nicht besetzt und es handelt sich um einen **Pass in den leeren Raum**, ist das **Vorwarnzeichen sofort anzuwenden**. Des Weiteren ist ein **Time-out** zu geben, wenn die Spielsituation dies erfordert, z. B. wenn noch eine Zeitstrafe der anwerfenden Mannschaft läuft oder es gegen Spielende ist.
3. Wenn der Spieler im Anwurfbereich den Ball absichtlich nicht fängt, gelten die gleichen Kriterien wie in Beispiel 2).

Hierzu hat der DHB drei [Videoszenen](#) im DHB SR-Portal online gestellt.

Reminder - Ergänzungen zu den neuen Regeln

Anwurf: [Beitrag DHB SR-Portal](#) [Beitrag Nr. 2 DHB SR-Portal](#)


Kopftreffer: [Beitrag DHB SR-Portal](#)

Reminder – Änderung im Umgang mit Verwarnungen

[Umgang Verwarnungen](#)

Reminder - Aktionen auf Außen

Wir beobachten, dass die Lehrgangsinhalte (noch) nicht überall angewandt und umgesetzt werden. Daher möchten wir an dieser Stelle an die **einheitliche Umsetzung** erinnern. Ziel ist es nach wie vor, die Außenspieler besser vor regelwidrigen und zum Teil gesundheitsgefährdenden Aktionen zu schützen. Beispielhaft hervorgehoben sei die **Destabilisierung der Außenspieler** durch aktive Kontaktsuche des Abwehrspielers, aber auch der **regelwidrige lange Ausfallschritt** Richtung Außenspieler.

 <small>HANDBALL-VERBAND NIEDERSACHSEN e.V.</small>	www.hvn-online.com
Erkennbare Auswirkung der Behinderung	Progression + 7-m (Vorteil)
Nicht erkennbare Auswirkung der Behinderung	Vorteil
Knie- oder Fußblockade (Versuch)	Sofortige Hinausstellung
Knie- oder Fußblockade (erfolgreiche Destabilisierung)	Sofortige Disqualifikation!
Kurzzeitiges Betreten des Torraums mit anschließendem „Zurückziehen“	7-m (Vorteil), Hinweis an den Spieler, Progression bei Wdh.
Laufweg mit Bein oder Fuß auf Außen versperren	Progression + 7-m (Vorteil)
Außenspieler springt auf den passiv stehenden Abwehrspieler	Stürmerfoul
Außenspieler fädelt am passiv stehenden Abwehrspieler ein	Spiel eventuell weiterlaufen lassen (je nach Situation) > nie 7-m

Handball-Verband Niedersachsen e.V. - Maschstraße 20 - 30169 Hannover - Telefon: 0 511- 98 99 50 - E-Mail: info@hvn-online.com

Speziell zum Thema Außenaktionen hat der DHB einen [Videotest](#) (aus 2020) online gestellt, den jeder Spielleiter durchgehen kann und der immer noch aktuell ist.

Reminder - Ursache für Kritik an Schiedsrichterentscheidungen

Natürlich passieren Fehler – jeder macht sie, egal in welchem Spiel. Das kann auch zu Kritik der Beteiligten führen, klar. Allerdings gibt es noch eine andere Ursache für Kritik: die unterschiedliche Vorgehensweise von Gespannen bei nahezu gleichen Vergehen. Noch entscheiden wir anhand des Regelwerks und gelehrter Auslegung und nicht nach dem Wunsch einiger Vereine!

Zum Thema Stoßen / Halten:

- Erstmaliger erkennbarer Stoß mit geringer Auswirkung = Verwarnung nach Regel 8:3
- Spieler kommt zuerst mit Fuß/beiden Füßen auf und muss anschließend zwangsweise Abrollen oder kommt anschließend zu Fall. = Hinausstellung nach Regel 8:4
- Landung auf dem Gesäß oder Rücken oder vergleichbar, meistens mit Verletzungsbehandlung = Disqualifikation

Beurteilungskriterien:	8:3 Keine Strafe	8:3 Verwarnung	8:4 Hinausstellung	8:5 DoB	8:6 DmB
Stellung zum Gegenspieler	von vorn	von der Seite	von hinten		
Körperteil	Ball	Körper/Trikot	Hals, Kopf		
Intensität	Stand/leicht/kurz	Bewegung/mittel	schneller Lauf/stark/lang		
Auswirkung	Ball kann gespielt werden	Ball kann nicht mehr gespielt werden Beweglichkeit eingeschränkt	Keine Fortbewegung mehr möglich Zu Fall kommen	Unkontrolliert	Fallen

Kriterien und Abgrenzungen DoB / DmB

(siehe Guidelines, neues Regelheft ab S. 61)

Was meint „besonders rücksichtslos“?

- Tätlichkeiten und tätlichkeitsähnliche Aktionen
- Skrupellose bzw. verantwortungslose Aktionen ohne jeglichen Ansatz eines regelgerechten Verhaltens
- unbeherrscht schlagend ausgeführte Aktionen oder böswillige Aktionen

b) Was meint „besonders gefährlich“?

- Aktionen gegenüber einem schutzlosen Gegenspieler
- übermäßig riskante und folgenschwere, gesundheitsschädigende Aktionen

c) Was sind „vorsätzliche Aktionen“?

- bewusst und gewollt durchgeführte böswillige Aktionen
- mutwillige, ausschließlich auf den Körper des Gegenspielers gerichtete Aktionen, die lediglich der Zerstörung der gegnerischen Aktion dienen

d) Was sind „arglistige Aktionen“?

- hinterhältige oder verdeckt ausgeführte Aktionen, die den Gegenspieler unvorbereitet treffen

e) Was meint „ohne jeglichen Bezug zur Spielhandlung“?

- Aktionen fernab des ballführenden Spielers
- Aktionen ohne jeglichen spieltaktischen Bezug.

Disqualifikation in den letzten 30 Sekunden (Regel 8:10d)

Bei Disqualifikation eines Abwehrspielers gemäß Regel 8:5 und 8:6 in den letzten 30 Sekunden führen nur diejenigen Vergehen zu einer Disqualifikation mit Bericht + 7-m-Wurf, die der Regel 8:6 Kommentar entsprechen. **Ein Vergehen eines Abwehrspielers gemäß Regel 8:5 in den letzten 30 Sekunden ist mit Disqualifikation ohne Bericht + 7-m-Wurf zu bestrafen.**

Ziele einer einheitlichen Regelauslegung

- Klare und einheitliche Vorgehensweisen (Außenwirkung!)
- Berechenbarkeit aller HVN-SR
- Verhinderung von Kritik und im Extremfall von Einsprüchen

Nur wenn alle die gleichen Kriterien anwenden und entscheiden, können wir diese Ursache für Kritik vermeiden.

Reminder - Wie war das noch gleich mit der Ausrüstung und den Farben?

Noch sind die Sportkameraden zu unterscheiden, aber gilt das immer? (5-Farben-Spiel?)



Hinweise zur Ausrüstung (nicht auf dieses Foto bezogen)

Regel 4:7 – 4:8, sowie Auswechselraum-Regeln

- Die Mannschaftsoffiziellen müssen im Auswechselraum komplette Sport- oder Zivilkleidung tragen. Farben, die zu Verwechslungen mit den gegnerischen Feldspielern führen können, sind nicht erlaubt.
- Alle Feldspieler einer Mannschaft müssen einheitliche Spielkleidung tragen. Die Kombinationen von Farbe und Design der beiden Mannschaften müssen sich deutlich voneinander unterscheiden. Alle als Torwart eingesetzten Spieler einer Mannschaft müssen eine identische Farbe tragen, die sich von den Farben der Feldspieler beider Mannschaften und der Torwarte der anderen Mannschaft deutlich unterscheidet
- Die Spieler müssen auf der Trikotrückseite mindestens 20 cm und auf der Trikotvorderseite mindestens 10 cm hohe sichtbare Nummern haben. Dabei muss es sich um Nummern von 1 bis 99 handeln. Spieler, die zwischen Feldspieler und Torwartposition wechseln, müssen die gleiche Nummer benutzen. Die Farbe der Nummern muss sich deutlich von Farbe und Design der Spielkleidung abheben.

Klarstellung

Alles, was rein optischer Natur ist (z.B. Unterziehshirts, lange Hosen, Farbe des Mundschutzes) ist im **HVNB erlaubt** (Hinweis: der DHB verfolgt hier eine andere Auslegung)